

Nichtöffentliches Dokument

zur Sitzungsvorlage 188/2011

Anlage: B)d) zur Sitzungsvorlage Nr. 188/2011

Auftragserweiterung Planungsauftrag Ingenieurgesellschaft Maier mbH, Würzburg

- a.) In der Stadtratssitzung vom 22.07.2011 wurde mit Sitzungsvorlage Nr. 143/2010 der Auftrag zur Planung und Bauabwicklung der Abbruch- und Altlastensanierungsmaßnahme an die Ingenieurgesellschaft Maier mbH, Würzburg auf Grundlage des Honorarangebotes vom 20.07.2010 zu einem Angebotspreis von 29.749,06 € brutto vergeben.
- b.) Im Angebot wurden die Planungsleistungen pauschal angeboten. Für die Bauüberwachung und Rechnungsprüfung werden 12 Ortstermine und für Rechnungsprüfung 80,0 Ingenieurstunden zzgl. 5% Nebenkosten angesetzt.
- c.) Aufgrund der verlängerten Bauzeit und den Massensteigerungen im Bereich Nord des damit verbundenen Mehraufwandes der Prüfung der Abrechnungsunterlagen wurde von der Ingenieurgesellschaft Maier mbH, Würzburg ein Nachtragsangebot für die Abwicklung der Bauüberwachung gestellt.
Das Nachtragsangebot schlüsselt auf, dass statt 12 Ortstermine mit 26 Terminen und statt 80,0 Ingenieurstunden mit 114,0 Ingenieurstunden zu rechnen sei.

- d.) Aus den im Angebot vom 20.07.2010 vereinbarten Stundensätzen ergibt sich folgende Kostensteigerung:

1. Ortstermine (26 Termine – 12 Termine) x 300,00 €/Termin	=	4.200,00 €
2. Ingenieurstunden (114,0 Std. – 80,0 Std.) x 70,00 €/Std.	=	2.380,00 €
3. Nebenkosten 5 % aus (4.200,00 € + 2.380,00 €)	=	<u>329,00 €</u>
Summe netto:		6.909,00 €
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer		<u>1.312,71 €</u>
Summe Kostensteigerung brutto:		8.221,71 €

- e.) Aus der bestehenden Auftragssumme von 29.749,06 € brutto und dem Nachtragsangebot in Höhe von 8.221,71 € brutto ergibt sich eine neue Auftragssumme in Höhe von 37.970,77 € brutto.
- f.) Angemerkt sei, dass nach den unvorhersehbaren Kostenentwicklungen im Bereich Nord (ehem. Güterhalle) auch bei Abschluss eines pauschalen Planungshonorars die rechtliche Möglichkeit des Auftragsnehmers bestünde, Honorarnachforderungen zu stellen. Mit der Ingenieurgesellschaft Maier mbH wurde diesbezüglich Übereinkunft getroffen, dass eine weitere Honorarnachforderung nicht von Seiten des Auftragnehmers gestellt wird.
- g.) Die Auftragssumme wird um mehr als 10,0 % überschritten. Somit sind gemäß Ziffer 7 (4) der Vergabeordnung der Stadt Kitzingen die zusätzlichen Mittel durch das nach der Geschäftsordnung zuständige Organ bereitzustellen.
- h.) Die Verwaltung bittet deshalb um formelle Genehmigung der Auftragserweiterung um 8.221,71 € brutto auf eine neue Gesamtauftragssumme von 37.970,77 € brutto.